

WM Bronzemedaille für Carolin Landesfeind – 25. Weltmeisterschaften der Feldbogenschützen in Dublin / Irland

Von den 25. Weltmeisterschaften der Feldbogenschützen, die in Kilruddery bei Dublin (Irland) vom 27. September bis 2. Oktober 2016 ausgetragen wurden, kehrte die zwölfköpfige deutsche Nationalmannschaft mit einer Silber- und einer Bronzemedaille zurück. Unter den 307 Teilnehmern aus 32 Nationen konnte das Team unter Leitung des Disziplinverantwortlichen Peter Lange nicht an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen. Dominiert wurden die Wettbewerbe von den Aktiven aus Italien und den USA, die bei den 16 Wettbewerben jeweils fünf Goldmedaillen gewannen.

Zu den positiven Überraschungen im deutschen Team zählte Carolin Landesfeind, die mit dem Compoundbogen in der Damenklasse die Bronzemedaille gewann. Die 29-Jährige vom hessischen SV Böddiger schaffte damit bei ihrer internationalen Premiere auf Anhieb den Sprung auf das Siegerpodest. Gemeinsam mit Katharina Landrock aus dem bayerischen Sulzbach trat Carolin Landesfeind für Deutschland an und schaffte nach zwei Qualifikationsrunden auf Scheiben in bekannten und unbekanntem Entfernungen auf Rang 13 den Einzug in die erste Eliminationsrunde der besten 16. Am dritten Wettkampftag steigerte sich Carolin Landesfeind erheblich und zog mit 195 Ringen als Drittplatzierte in die zweite Eliminationsrunde der besten Acht ein. Während Katharina Landrock als Achte und auch die Mitfavoritinnen Ivana Buden (Kroatien) und Jamie van Natta (USA) scheiterten, schaffte Carolin Landesfeind mit 133 Ringen als Zweite hinter der führenden Italienerin Irene Franchini den Einzug in die Medaillenrunde der besten vier.

Gegen die Mexikanerin Linda Ochoa-Anderson hatte Carolin Landesfeind im Halbfinale keine Chance, um das Goldfinale zu erreichen. Nach einem geglückten Auftakt mit einer optimalen Sechs traf die Deutsche bei den nächsten fünf Pfeilen drei Mal die Vier und zwei Mal die Fünf. Dagegen zeigte die Mexikanerin gleichmäßige Trefferleistungen in die Fünf und steigerte sich bei der dritten Scheibe auf drei optimale Treffer in die Sechs. Damit hatte sie einen Vorsprung von fünf Ringen, den Carolin Landesfeind auf der vierten und letzten Scheibe nicht mehr einholen konnte und mit 60:65 Ringen verlor. Im kleinen Finale gegen die Belgierin Gladys Willems lag sie nach zwei Scheiben scheinbar aussichtslos mit vier Ringen in Rückstand, doch dann nutzte sie eine schwächere Phase ihrer Gegnerin, um mit drei optimalen Schüssen in die Sechs die Begegnung wieder auszugleichen. Beim Stand von 46:46 traf Willems zum Auftakt der vierten Scheibe in die Sechs und führte bis zum letzten Schuss mit einem Ring, bevor Carolin Landesfeind mit einer Sechs den Ausgleich zum 62:62 schaffte. Im anschließenden Shoot-Off behielt die Deutsche die besseren Nerven und gewann mit 6:4 die Bronzemedaille.

Nachdem kurz zuvor Daniela Klesmann mit dem Recurvebogen das kleine Finale mit 39:40 Ringen gegen die Polin Joanna Rzasas verloren hatte, sicherte Carolin Landesfeind die zweite Einzelmedaille für das deutsche Team.

Bei den Männern hatte Sebastian Rohrberg die erhoffte Medaille mit dem Recurvebogen gewonnen. Der Niedersachse vom SV Dauelsen gehört seit 16 Jahren zur Weltspitze der Feldbogenschützen und der zweifache Weltmeister zeigte sich in Dublin in glänzender Form. Erst im Finale um die Goldmedaille wurde er von dem US-Amerikaner Brady Ellison gestoppt. Nach dem Halbfinalsieg über den

Italiener Marco Morello mit 57:55 Ringen unterlag Rohrberg dem Titelverteidiger im Finale glatt mit 52:59 Ringen.

Für Jens Asbach vom BSC Nidderau endeten die Titelkämpfe mit dem Compoundbogen bei den Herren nach den Qualifikationsrunde. Der 49-jährige Hesse verpasste mit 788 Ringen auf Platz 18 den Einzug in die Eliminationsrunde der besten 16 knapp um einen Ring.

Bei den Mannschaftswettbewerben wurden die beiden hessischen Teilnehmer nicht eingesetzt. Beide deutsche Mannschaften verpassten die Medaillenränge und blieben mit den Rängen vier und fünf unter den Ergebnissen der Vorjahre.

Ergebnisse

Einzel - Recurvebogen

Herren

1. Brady Ellison (USA)	761	188	123	62	59
2. Sebastian Rohrberg (Dauelsen)	729	174	124	57	52
3. Jean-Charles Valadont (Frankreich)	726	177	126	61	57
19. Oliver Obst (Neumarkt)	660				

Damen

1. Amy Oliver (Großbritannien)	695	165	119	51	50
2. Jessica Tomasi (Italien)	681	161	116	48	45
3. Joanna Rzasa (Polen)	634	164	113	45	40
4. Daniela Klesmann (Nürtingen)	635	160	113	43	39

Junioren männlich

1. Alen Remar (Kroatien)	664	157	120	50	58
2. Yuri Belli (Italien)	679	166	118	60	55
3. Patrick Huston (Großbritannien)	719	175	121	56	59

Junioren weiblich

1. Chiara Rebagliati (Italien)	640	165	108	61	48
2. Bryony Pitman (Großbritannien)	664	164	109	58	46
3. Miriam Trafford (USA)	655	157	106	46	44

Einzel – Compoundbogen

Herren

1. Steve Anderson (USA)	824	207	138	67	66
2. Stephan Hansen (Dänemark)	803	205	137	70	65
3. Njaal Aamaas (Norwegen)	788	804	138	65	66
7. Henning Lüpke (Loccum)	810	203	136		
18. Jens Asbach (Nidderau)	788				

Damen

1. Irene Franchini (Italien)	757	193	138	64	64
2. Linda Ochoa-Anderson (Mexiko)	778	198	133	65	62
3. Carolin Landesfeind (Böddiger)	752	195	133	60	62/6

7. Katharina Landrock (Sulzbach)	753	194	126		
----------------------------------	-----	-----	-----	--	--

Junioren männlich

1. Nico Wiener (Österreich)	796	198	134	68	67
2. Steven Collins (USA)	786	195	135	69	63
3. Stas Modic (Slowenien)	768	202	131	62	59
9. Yannick Schütz (Erfstadt)	750	194			

Junioren weiblich

1. Sophia Strachan (USA)	732	197	137	678	59
2. Savannah Vanderwier (USA)	731	194	132	66	58
3. Rebecca Lennon (Großbritannien)	721	175	124	59	55
11. Lena Ebbing (Dorsten)	677	173			

Einzel Blankbogen

Herren

1. Erik Jonsson (Schweden)	699	167	110	56	57
2. David Garcia Fernandez (Spanien)	680	165	111	53	54
3. Martin Ottosson (Schweden)	668	167	110	56	57
23. Richard Klesmann (Nürtingen)	601				
24. Mathias Penzlin (Hamwarde)	596				

Damen

1. Chantal Porte (Frankreich)	613	152	101	44	43
2. Eleonara Strobbe (Italien)	616	163	100	48	37
3. Lina Bjorklund (Schweden)	639	134	99	42	49
12. Ulrike Koini (Altenkirchen)	601	128			

Junioren männlich

1. Alessio Noceti (Italien)	669	146	100	42	50
2. Mark Schlaudraff (USA)	575	104	90	45	33
3. Eric Esposito (Italien)	611	155	111	40	54

Junioren weiblich

1. Sara Noceti (Italien)	613	96	45	43	
2. Malin Medbo (Schweden)	622	99	43	39	
3. Sophie Benton (Großbritannien)	511	79	40	40	

Mannschaften

Herren

1. USA	2291	105	53	63	
2. Italien	2210	113	54	50	
3. Schweden	2191	112	49	55	
4. Deutschland	2140	101	52	53	

Damen

1. Großbritannien	2056	105	51	51	
2. Schweden	2043	113	54	43	
3. Slowenien	2019	91	46	59	

5. Deutschland	1989	95		
Junioren männlich				
1. USA	2019	93	48	51
2. Schweden	1967	98	44	36
3. Italien	2118	-	43	51
Junioren weiblich				
1. Italien	1988	-	41	50
2. Großbritannien	1896	-	50	47
3. USA	1892	-	42	47